

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich**

Band (Jahr): **5 (1884)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Inserate des Schweizerischen Schularchivs

Preis pro Zeile 25 Cts. für die gespaltene Zeile. | Aufträge nimmt die Annoncen-Expedition
Ausländische Inserate 25 Pfg. = 30 Cts. | von ORELL FÜSSLI & Co. in ZÜRICH entgegen.

Die Kunst der Rede.

Lehrbuch

der

(O.V. 8)

Rhetorik, Stilistik, Poetik

von

Dr. Adolf Calmberg,

Lehrer der deutschen Sprache und Litteratur am Züricher Lehrerseminar.

== Preis 3 Franken. ==

Verlag von Orell Füssli & Co. in Zürich.

Verlag von ORELL FÜSSLI & Co. in Zürich:

Deutsches Lesebuch für schwei-
zerische
Sekundar-, Real- und Bezirks-
schulen von **H. Spörri.** 2 Theile
geb. à 3 Franken. (O.V. 35)

Als ein Hauptvorzug dieses neuen Lesebuches ist der Umstand anzusehen, dass es, ohne die vornehmsten Erzeugnisse der klassischen Epoche zu vernachlässigen, die neuere Literatur in reichem Masse berücksichtigt.

Für unsere schweizerischen Schulen empfiehlt es sich besonders auch durch den patriotisch-nationalen Charakter, der sich durch Aufnahme zahlreicher Lesestücke aus der Feder vaterländischer Autoren und von nationalem Inhalt kundgibt.

In den Schulen, in welchen das Lesebuch eingeführt ist, hat man damit die erfreulichsten Erfahrungen gemacht.

Neue Volksgesänge von Ignaz Heim

für Männerchor, Gemischten Chor und Frauenchor.

In allen Musikalien- und Buchhandlungen, sowie beim Selbstverlag von J. Heim in Zürich.

Bei Abnahme von 10 Exemplaren mit 10% Rabatt. (O.V. 72)

Verlag von ORELL FÜSSLI & Co. in Zürich:

Neue

Methodik des Gesang-Unterrichtes

für

Volksschulen.

Mit einem Anhang von Liedern

von

Otto Wiesner.

Preis 1 Fr. 20 Cts.

Von demselben Verfasser erschien im Anschluss an die Methode: (O.V. 38)

Übungs- und Liederbuch

für den

Gesang-Unterricht an Volksschulen.

Erstes Heft.

Preis 60 Centimes.

Zweites Heft.

Preis 80 Centimes.

Verlag von ORELL FÜSSLI & Co. in Zürich:

Die

Normalwörtermethode.

Ein Begleitwort zur Fibel.

Von [O.V. 55]

H. R. R ü e g g,

Professor in Bern.

Zweite, umgearbeitete und vermehrte Auflage.

Preis 1 Franken.

Im Verlage von **Carl Meyer (Gustav Prior)** in Hannover erschienen:

Handbuch zur methodischen Behandlung der biblischen Geschichte,

bearbeitet von

H. Reinecke,

Kgl. Seminardirektor a. D. und Stadtschulinspektor zu Berlin.

Zweite völlig umgearbeitete Auflage.

442 S. 8. geh. 4 *Mk* 80 *℔*, geb. 5 *Mk* 40 *℔*

„Ein ausgezeichnetes Buch für die Behandlung der bibl. Geschichte. Hat man sich mit demselben erst einigermaßen bekannt gemacht, so wird man unwillkürlich durch seine Eigenart gefesselt und hat die Empfindung, dem Verf. bei jeder Geschichte besonders zu danken für eine so hingebende und sorgfältige Arbeit.“
(Deutsche Schulzeitung.)

Bilder aus der Kirchengeschichte, für den Schulgebrauch bearbeitet

von

(O.V. 64)

H. Reinecke,

Kgl. Seminardirektor a. D. und Stadtschulinspektor zu Berlin.

31 S. gr. 8. 1884. Preis in steifem Umschlag

broschirt 20 *℔*

Eine für die Hand der Kinder bestimmte Ergänzung derjenigen biblischen Historienbücher welche nicht mit einem kirchengeschichtlichen Anhang versehen sind.

Biblische Geschichte

für die

Mittel- und Oberstufe.

Bearbeitet von

H. Reinecke,

Kgl. Seminardirektor a. D. und Stadtschulinspektor zu Berlin.

Zweite verbesserte und mit einem kirchengeschichtlichen Anhang vermehrte Auflage.

237 S. 8. 1884. Preis kart. 1 *Mk*

Biblische Geschichten

für die

Unterstufe.

Bearbeitet von

H. Reinecke,

Kgl. Seminardirektor a. D. und Stadtschulinspektor zu Berlin.

Zweite verbesserte und vermehrte Auflage.

49 S. 8. 1884. Preis geh. 30 *℔*, kart. 45 *℔*

„Die Auswahl und Zurichtung der bibl. Geschichten für das Verständnis der Unterstufe, sowie die Auswahl des Memorierstoffes verraten den wohlverfahrenen Schulmann.“
(Christlicher Schulbote.)

Diese neuen Ausgaben der bibl. Geschichte stehen, was die Gestaltung des Textes, die Anordnung der Stoffe und die hinzugefügten Beigaben betrifft, auf der Höhe der heutigen Methodik.

Ein Teil des Reinertrages ist für die Pestalozzi-Vereine im Verbreitungskreise der Biblischen Geschichte bestimmt.

Im Verlage der Unterzeichneten ist erschienen und durch jede namhafte Buchhandlung zu beziehen:

Der Schweizer Rekrut.

Leitfaden für Fortbildungsschulen
und zu

Vorbereit. f. d. Rekr.-Prüfung

von

[O.V. 59]

E. Kälin,

Sekundarlehrer.

Preis 50 Rp.

Orell Füssli & Co. in Zürich.

Verlag von **Siegismund & Volkening** in Leipzig.
Soeben erschienen:

Das evangelische Kirchenlied.

Historische Entwicklung u. methodischen Behandlung
in

Fragen und Antworten.

Ein Wiederholungsbuch bei der Vorbereitung
zu den Lehrerprüfungen. (O.V. 68)

Bearbeitet von

Hermann Braitmaier.

Preis brosch. 1 *Mk*, kart. 1,20 *Mk*

Ein prächtiges Buch

nennt die
Kritik das
vor Kurzem

im Verlage von **Orell Füssli & Co.** in Zürich
erschienene

**Taschenbuch für das farbige Or-
nament. 80 Motive nach Racinet,
Zahn, Owen Jones, Penrosé etc.
in feinstem bis in 18 Nuancen combinirtem
Farbdruck von Häuselmann und
Ringer. Preis 8 Franken.**

3000 Exemplare wurden in 6 Monaten
abgesetzt.

Eine nicht minder günstige Aufnahme wurde
folgendem Buche zu Teil:

Populäre Farbenlehre nach den
neuesten Ergebnissen der Wissen-
schaft. Von **J. Häuselmann.** Mit
8 prachtvollen Farbentafeln und 3 Holz-
schnitten. Preis nur 5 Franken.

Abatz innerhalb Jahresfrist 2000
Exemplare.

In unserer Zeit des Emporblühens der Kunst-
gewerbe sind diese beiden, die Kunst- und Ge-
schmacksrichtungen anderer Nationen interpre-
tierenden Publikationen mit Freuden begrüsst und
mit Vorteil benutzt worden. (O.V. 24)

Vorrätig in allen Buchhandlungen.

Bei J. Lang in Tauberbischofsheim ist erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Neuhochdeutsche Grammatik

mit
Berücksichtigung der historischen Entwicklung der deutschen Sprache
für
angehende und wirkliche Lehrer.

Von **Friedr. Blatz**,
Grossherzoglich Badischem Oberschulrat.
II. Aufl. Preis 12 M.

[O.V. 51]

Im Verlage von **Carl Meyer (Gustav Prior)** in
Hannover erschienen:

(O.V. 65) **Erläuterungen**
zu
Deutschen Lesebüchern.

Ein Handbuch für Lehrer und Seminaristen.

Erster Theil:

Ein Frühlingsgang durch den deutschen
Dichterkreis (1280—1880).

Erläuterungen zu achtzig lyrischen Gedichten
zum Gebrauch beim Unterrichte in
Volks- und Mittelschulen,

bearbeitet von

Friedrich Magnus,

Rektor der Stadt- und Bürgerschule zu Stolberg a. H.
165 S. 80 geh. 2 Mk.

„Die Lektüre dieses Buches ist ein wirklich herz-
erfreuender Frühlingsgang. Hier weht Lenzesodem
und für den deutschen Sprachunterricht erblüht Früh-
lingshoffnung. Ein fein und sinnig ausgewählter Stoff
in *pädagogisch tüchtiger* Weise gründlich und liebe-
voll behandelt: *Das muss ein gutes Buch geben.* —
Als Hauptzweck seines Buches bezeichnet Magnus
selbst die Orientirung in der lyrischen Nationalliteratur,
ohne eine vollständige Geschichte derselben geben
zu wollen. Haben wir freudig zugestanden, wie *voll-*
kommen er diesen Zweck erreicht hat, so müssen wir
doch das grössere Verdienst seiner Arbeit in ihrer
methodischen Tüchtigkeit erblicken. — So sei denn
dieser „Frühlingsgang“ als ein *werthvoller Beitrag*
zur *Förderung der nationalen und sittlichen Bildung*
unserer Jugend angelegentlichst empfohlen.“

(Deutsche Schulzeitung)

Ein besonderer Vorzug des vorgenannten Buches
ist es, dass die Erläuterungen nicht bloss für den
Schulgebrauch und zum Studium geeignet sind, sondern
auch zur Erbauung des eigenen Herzens und zur Pflege
des idealen und ästhetischen Sinnes dienen wollen
und auch wirklich dienen. Die Gedichte sind sämt-
lich den einzelnen Klassenstufen entsprechend aus-
gewählt und die Behandlung derselben ist in den
meisten Fällen mustergültig. Allen Lehrern ist das
Buch als ein *vortreffliches Hilfsmittel* beim *Unter-*
richte im Deutschen zu empfehlen.

Les examens des recrues

[O.V. 60]

vont commencer sous peu. Les jeunes gens qui
désirent repasser, en peu de temps, toutes les
branches du programme des prochains examens,
peuvent se procurer le petit guide pratique „**Aux**
Recrues suisses“ par **Perriard & Golaz**,
experts pédagogiques. En vente dans les principales
libraires ou chez les éditeurs **Orell Füssli & Cie.**
à Zurich, au prix modique de **50 centimes.**

Im Verlage von **ORELL FÜSSLI & Co.** in
Zürich ist erschienen:

Aufgabensammlung

für den
geometrischen Unterricht.

A. Für die Volksschule:

3 Hefte mit 54 Fig. à 20 Rp.

B. Für die Ergänzungs- und Fort-
bildungsschule:

2 Hefte mit 37 Fig. à 25 Rp.

Schlüssel dazu 60 Rp.

Preisgekürzte Arbeit

von

H. HUBER, Lehrer in Enge.

Diese vorzüglich praktischen und schön aus-
gestatteten Lehrmittel verdienen die Beachtung
jedes Schulmannes. Sie stehen zur Einsicht-
nahme gerne zu Diensten und können von jeder
Buchhandlung der Schweiz und des Auslandes
vorgelegt und bezogen werden. (O.V. 37)

Im Verlage von **Orell Füssli & Co.** in Zürich
sind erschienen:

Schulbüchlein

für die

Schweiz. Volksschule.

Unter Mitwirkung bewährter Schulmänner
herausgegeben von

H. R. Rüegg, alt Seminardirektor.

Illustriert. Solid gebunden.

Büchlein für die erste Klasse . .	35 Cts.
Büchlein für die zweite Klasse . .	50 "
Büchlein für die dritte Klasse . .	60 "
Büchlein für die vierte Klasse . .	70 "
Büchlein für die fünfte Klasse . .	75 "
Büchlein für die sechste Klasse . .	75 "

Diese Schulbüchlein sind in den Kantonen
St. Gallen, Thurgau, Schaffhausen, Bern,
Solothurn und Baselland obligatorisch eingeführt,
im Kanton **Aargau** steht deren Einführung bevor.
Dieselben sind sowohl in *Antiqua*-Ausgabe als
in *Fraktur*-Schrift vorrätig. Wir empfehlen die-
selben der Beachtung der Herren Lehrer, sowie der
Tit. Schulbehörden und stellen Muster-Exemplare
gerne zur Einsichtnahme zu Diensten. [O.V. 19]

Verlag von ORELL FÜSSLI & Co. in ZÜRICH.

Als Familienbuch zum Vorlesen im häuslichen Kreise oder in Gesellschaft von Freunden und Bekannten ist aufs wärmste zu empfehlen: [O.V. 53]

„Schwizerdütsch“

Sammlung deutsch-schweizerischer Mundart-Literatur

unter Mitwirkung unserer besten Volksschriftsteller gesammelt und herausgegeben von

Otto Sutermeister, Professor in Bern.

Jedes Heft wird einzeln abgegeben.

Preis jeden Heftes nur 50 Cts.

Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Jeder Kantonsangehörige findet in unserer Sammlung dasjenige, was ihn am meisten anspricht, die Sprache seines engern Heimathlandes, entweder in einem oder in mehreren Heftchen und kann dieselben zum Preise von 50 Cts. das Heft einzeln haben, wenn er sich nicht entschliesst, die ganze Sammlung zu nehmen, um sie als

werthvolle Hausbibliothek

bei sich aufzustellen.

Bis jetzt sind 22 Hefte erschienen. Dieselben enthalten in Prosa und Poesie Erzählungen, Sagen, Lieder und Sprüche aus den Kantonen: Bern, Basel, Aargau, St. Gallen, Appenzell, Zürich, Uri, Schwyz, Unterwalden, Glarus, Luzern, Schaffhausen, Solothurn, Zug, Wallis, Freiburg, Graubünden, sowie Heft 22 als Wörterbuch und Schlüssel.

Verlag von Orell Füssli & Co., Zürich.

Lehrgang der englischen Sprache

von Andreas Baumgartner, Lehrer an den höhern Schulen der Stadt Winterthur. 1 Thl. geb. 1 Fr. 80 Cts.

Ein fein ausgestattetes, durchaus originelles Buch, hinter dessen so einfacher Anlage sich eine gründliche Kenntnis der neuesten Methodik und der wissenschaftlichen Phonetik, sowie eine langjährige Lehrerfahrung verbergen. Die ganze Ausführung der in der Einleitung gegebenen Grundsätze trägt den Stempel zäher Arbeit und entschiedener Gediegenheit. (O.V. 34)

Verlag von Siegismund & Volkening in Leipzig.
In neuer Auflage erschien soeben:

Die Jahreszeiten.

Vier Kindergesangsfeste
mit verbindender Declamation.

Gedichtet von
Hoffmann von Fallersleben,
komponirt von
F. H. Reiser. (O.V. 69)

3. Auflage.
brosch. 1,20 M., kart. 1,40 M.

Hierzu ist eine Klavier-Partitur erschienen und zwar in vier Teilen: Frühling, Sommer, Herbst, Winter.

Jeder Teil kostet 3,50 M., alle 4 Teile in 1 Heft 10 M.
Preis der Stimme zu jedem Teile 30 M.

Die beste Kinder-Klavierschule

ist **Lingner's Musikal. Kindergarten.**
Pr. M. 3. — (1 Probe-Expl. M. 1 50). [O.V. 71]

Leipzig.

Richard Noske.

Verlag von W. Effenberger in Stuttgart.

Soeben ist in dritter Auflage erschienen:

Herdle, Prof. E., Vorlagenw. f. Mädchen-

Schulen (u. d. T.: Schule d. Musterzeichnens).
Herausg. v. d. Kgl. Württ. Commiss. f. gewerbll. Fortbildungsschulen. 48 Taf. m. Text. 17 M.
(Ohne Prof. Kolb's Kolorirschule nur 10 M.)

Schweizer Schularchiv 1883, Nr. 5: „Ein höchst gediegenes Werk, das in keiner Mädchenschule fehlen sollte! Es zergliedert sich in 4 Abteil., von denen die *erste Geometrische*, m. Zirkel u. Linien herzustellende Muster (Mäander, Bänder, Flechtmuster, Zöpfe etc.), die *zweite* verschlungene Muster f. Litzenbesatz, Ketten- u. Stilstich, Applikation u. Plattstich, die *dritte* reichere Beispiele derselben Art, in Verbindung der Geometr. mit dem Freihandzeichnen, u. endlich die *vierte* Abtheilung sehr schöne Muster in voller *farbiger* Ausführung enthält, die, mit nur wenig Ausnahmen, geschmackvoll in Farbe gesetzt sind. Die Verbindung von Zirkelzeichnen und freiem Handzeichnen, wie sie hier zur Durchführung gelangt ist, rechtfertigt sich im Hinblick auf die Bedürfnisse des eigenen Entwerfens und der geschäftsmässigen Praxis durchaus und ebenso auch die Hereinziehung der Farbe, da es ganz besonders Aufgabe des Zeichnens bei Mädchen ist, nicht bloss den Sinn für schöne Muster, sondern auch den Sinn für schöne Farben mit Bezug auf *weibliche Handarbeiten* zu wecken und zu bilden. Die Ausstattung entspricht dem gediegenen Inhalt und verdienen darum Verleger und Verfasser für diese ihre schöne Gabe unsern besten Dank.“ [O.V. 70]